V0364/26
öffentlich

SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 23.06.2026

Telefon (0841) 3 40 02
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Kommunaler Ordnungsdienst
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 23.06.2026-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

- ein Konzept für einen wirtschaftlich und wirksam arbeitenden kommunalen Ordnungsdienst für die Stadt Ingolstadt zu erarbeiten,
- die Möglichkeiten der Refinanzierung sowie potenzielle Einsparungen durch einen kommunalen Ordnungsdienst darzustellen,
- den Beitrag zusätzlicher Einnahmen aus erhöhten Ordnungsgeldern zur Finanzierung eines kommunalen Ordnungsdienstes zu prüfen,
- dem Stadtrat die Durchführung eines zeitlich befristeten Pilotprojekts für einen kommunalen Ordnungsdienst vorzuschlagen. Ziel des Pilotprojekts soll es sein, Erfahrungen hinsichtlich Organisation, Personalbedarf, Aufgabenprofil, Kosten sowie möglicher Einspar- und Refinanzierungseffekte zu gewinnen und auf dieser Grundlage über eine dauerhafte Einrichtung zu entscheiden.

Begründung:

Seit mehreren Jahren wird die Einführung eines kommunalen Ordnungsdienstes in Ingolstadt diskutiert. Nicht nur, aber auch aufgrund der aktuellen Haushaltskonsolidierung konnte dieses Vorhaben bislang nicht umgesetzt werden. Gleichzeitig zeigt sich jedoch ein wachsender Handlungsbedarf.

Insbesondere die deutliche Zunahme illegaler Müllablagerungen, die zunehmende Vermüllung öffentlicher Flächen sowie Vandalismus beeinträchtigen das Erscheinungsbild der Stadt und das Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger – nicht zuletzt durch wiederholte Vorfälle im

Piuspark oder Schmierereien am Stadttheater. Ein kommunaler Ordnungsdienst kann hierbei insbesondere präventiv wirken, die Einhaltung bestehender Regelungen überwachen und zu mehr Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum beitragen.

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage erscheint die sofortige Einführung eines dauerhaften kommunalen Ordnungsdienstes nicht realisierbar. Deshalb soll zunächst ein zeitlich befristetes Pilotprojekt durchgeführt werden.

gez.
Quirin Witty, Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Anton Böhm, Stadtrat